Medienhinweis

Abteilung für Kommunikation

Ref: MA076d10
Tel. +33 (0) 3 88 41 25 60
Fax +33 (0) 3 88 41 39 11
Internet: www.coe.int/de
e-mail: pressunit@coe.int

COUNCIL OF EUROPE CONSEIL DE L'EUROPE

47 Mitgliedsstaaten

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
"Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien"
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
Moldau
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

29.06.2010

Sprachenpolitik und Sprachenpraxis zusammenführen - Europäisches Fremdsprachenzentrum feiert 15-jähriges Bestehen

Datum: Donnerstag, 1. Juli 2010, 16 bis 18 Uhr

Ort: Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates, Nikolaiplatz 4, 8020 Graz, Österreich

Beschreibung: Das European Centre for Modern Languages/Le Centre Européen pour les Langues Vivantes (Europäisches Fremdsprachenzentrum, EFSZ) des Europarates hat das Ziel, die Sprachenbildung in Europa zu verbessern. Dies ist eine der Grundbedingungen, die ein Zusammenleben ohne sprachliche und kulturelle Barrieren ermöglicht. Das EFSZ feiert sein 15-jähriges Bestehen mit einer festlichen Veranstaltung.

RednerInnen: Beatrix Karl, Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung, Republik Österreich; Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Republik Österreich, Gabriella Battaini-Dragoni, Generaldirektorin für Erziehung, Kunst und Kultur, Jugend und Sport und Koordinatorin für Interkulturellen Dialog, Europarat, Strasbourg, Harald Hartung, Referatsleiter Abteilung Politik für Vielsprachigkeit, Generaldirektion für Erziehung und Kultur, Europäische Kommission, Brüssel, Elisabeth Potzinger, Gemeinderätin Stadt Graz, Walter Kröpfl, Landesregierung Steiermark.

Im Anschluss darn findet eine Podiumsdiskussion statt - „Promoting quality education in modern multilingual Europe" („Bildung mit Qualitätsanspruch im modernen mehrsprachigen Europa fördern"). An der Diskussion nehmen Botschafterinnen und Botschafter der EFSZ-Gründerstaaten und der Vorsitzende des EFSZ-Generalversammlung teil.

Hintergrund: David Newby, Professor an der Karl-Franzens-Universität,Graz und EFSZ-Experte wird Bezug auf die Projekte des EFSZ der vergangenen 15 Jahre nehmen. In diesem Zeitraum haben sich aufgrund der zunehmend mehrsprachig werdenden Gesellschaften die Sprachenpolitik und das Berufsbild der Lehrenden stark gewandelt. Zudem erfordern neue Sprachlerntheorien und Informationstechnologien von den Sprachlehrenden einen ständigen Reflektionsprozess und den Einsatz von innovativen Methoden. Das Zentrum in Graz fungiert als Katalysator und als Plattform für SprachexpertInnen in Europa, die in den 34 Mitgliedsländern neue Wege für den Sprachenunterricht aufzeigen..

Als erweitertes Teilabkommen des Europarats mit Sitz in Graz (Österreich) arbeitet das Europäische Fremdsprachenzentrum (EFSZ) seit 15 Jahren in Kooperation mit der Fachwelt im Bereich Sprachen in seinen mittlerweile 34 Mitgliedsländern. Das Zentrum ist in der Fachwelt eine einzigartige zwischenstaatliche Einrichtung und Bestandteil der Europaratssektion für Sprachenbildung und –politik (Department of Language Education and Policy/ Service des Politiques Linguistiques et de la Formation en Langues); dazu gehören die sprachenpolitische Abteilung (Language Policy Division/Division des Politiques Linguistiques), das Erweiterte Teilabkommens des EFSZ und die Europäische Charta für Regional- oder Minderheitensprachen.

Link zum Dossier „15 Jahre EFSZ (detailliertes Programm, Grazer Erklärung,...)

Pressekontakt:
In Graz (Anmeldung, Interviewanfragen): Anna Kehl; anna.kehl@ecml.at,
Tel +43 (0) 316 323 564 Handy: +43 (0) 676 473 5373;
In Straßburg: Giuseppe Zaffuto; giuseppe.zaffuto@coe.int; tel. +33 (0)3 90 21 56 04.